



Viele Tiere können beim Feriencamp in Schönbrunn hautnah erlebt werden.

Foto: Zupanc

# Zwischen Tieren und Technik

## Technisches Museum und Schönbrunner Zoo laden zu einem Feriencamp

Forschen, staunen und entdecken: Erstmals laden das Technische Museum Wien und der Tiergarten Schönbrunn in den Sommerferien gemeinsam zu einem spannenden Erlebniscamp für Kinder.

(lex). „Dieser Sommer wird bestimmt nicht langweilig“, sind sich Dagmar Schratte und Gabriele Zuna-Kratky, die Direktorinnen des Tiergartens Schönbrunn und des Technischen Museums Wien, einig. „Die Sommerferien sind lang, der Urlaub der Eltern ist oft allzu kurz. Die Betreuung der Kinder ist eine logistische Herausforderung. Wir haben mit unserem

Feriencamp eine passende Antwort gefunden“, sagt Gabriele Zuna-Kratky.

### Spielerisch lernen

Inhaltlich gibt es zwischen den Freizeitinstitutionen viele Anknüpfungspunkte. So verbringen die Kinder jeweils eine Tageshälfte im Tiergarten, die andere im Technischen Museum. Vier Thementage und ein „Überraschungstag“ mit großem Abschlussfest stehen auf dem Programm. Am ersten Tag dreht sich zum Beispiel alles um „Umwelt- und Artenschutz“. Im Technischen Museum hinterfragen die Kinder, wieviel Wasser für die Klospülung verwendet wird, oder erfahren, wie stark der Müllberg wächst. „Im Tiergarten

geht es dann um gefährdete Arten wie Koala, Panda, Elefant oder Tiger. Beim Besuch dieser und anderer Tierarten lernen die Kinder spielerisch, welchen Beitrag der Tiergarten zum Artenschutz leistet“, erklärt Tiergartendirektorin Dagmar Schratte. Ebenso vielfältig und themenübergreifend sind auch die anderen Mottotage: Technik und Tiere zuhause, Berrufe im Museum und im Tiergarten und Bionik.

Die Erlebniscamps finden jeweils montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr statt. Das erste Camp startet am 12. Juli. Die genauen Termine finden Sie im Internet unter [www.technischesmuseum.at](http://www.technischesmuseum.at). Dort kann auch die Anmeldung vorgenommen werden.



### Mit großer Begeisterung

verbrachten die SchülerInnen der 4A der Volksschule Linzer Straße 419 kürzlich einen Tag in der Waldschule Ottakring. Die Schüler erfuhren Wissenswertes über den Lebensraum Wald. Das Grillen von Würsten machte den Kindern trotz der kühlen Temperaturen viel Spaß.

Foto: Volksschule Linzer Straße

## Mäuse-Boogie in Diesterweggasse

Auch heuer vertrat die 2B die Volksschule Diesterweggasse wieder bei „Musik aktiv“, einer Veranstaltung von WienXtra, die mittlerweile zum 26. Mal stattfand. Mit dem Mäuse-Boogie und einer kleinen Choreografie zu einem Poptanz ernteten sie viel Applaus.

## Frau Holle war in Hadersdorf

Die 2A der Offenen Volksschule Hadersdorf studierte in wochenlanger Arbeit passend zum Thema Märchen das Stück „Frau Holle“ ein. Aber nicht als Theaterstück, sondern als Bewegungsgeschichte. Unterstützt wurde das Lehrerteam dabei von der kompetenten Sabine Graupner, die verschiedenste Eurythmieprojekte mit Kindern gestaltet und durchführt. Der Großteil der Kostüme wurde von Graupner organisiert. Die Kinder tanzten und bewegten sich zu klassischer Klavierbegleitung und stellten mittels Bewegungen Tiere, Pflanzen und sogar Gegenstände dar.

## Tosender Applaus für tolle Referate

Schon früh sollen Kinder lernen, zu einem vorbereiteten Thema frei zu sprechen. Sich oder Inhalte präsentieren zu können ist auch später im Berufsleben enorm wichtig. Deshalb haben die Kinder der 2B der OVS Hadersdorf die Aufgabe gehabt, ein Lieblingsbuch in die Schule mitzunehmen und die anderen Kinder in einem kleinen Referat darauf neugierig zu machen. Mittels kleiner Figuren, Spielsachen oder Plüschtiere wurde die Handlung zusätzlich ansprechend veranschaulicht. Mit einer kleinen Lesung aus dem jeweiligen Buch wurde außerdem das laute und betonte Vorlesen vor Publikum geübt. Die Kinder haben ihre Sache gut gemacht und alle bekamen tosenden Applaus.

### >bz - Info

## Sprechstunden der Bezirksvorsteherin

Die nächsten Sprechstunden von Penzings Bezirksvorsteherin Andrea Kalchbrenner (SP) finden am 19. Mai von 16 bis 18 Uhr im Gasthaus „Beim Hugo“, Linzer Straße 179, statt.

Sie können sich auch direkt an das Büro der Bezirksvorsteherung unter Tel. 4000 14 120 oder unter [post@bv14.wien.gv.at](mailto:post@bv14.wien.gv.at) wenden. Infos: [www.penzing.wien.at](http://www.penzing.wien.at)